Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

kind bis das es wirt xiij jare
alt des kinds vormundt sol des
kinds man sein wan sol kins
kinds alter rayten von d zeit
als es die muter enpfieng wan
sol von der zeit rayten da sy
es an dy welt pracht swer
ain kind ansprecht vmb lehen
recht der ansprach sol sein
vormundt warten vnd get es
dem kind an ain ard daz es
swaren sol vnd ist es vnd xiij
jarn so sol es nit swern wol
aber sein vormundt so swert
er fur jn bis daz es kumpt
zu xviij jarn vnd daz ist in
allen landtrechten vnd in alln
lehenrechten recht wan es
dannoch nit witz hat vnd
wellt ain ler nicht gelaubn
daz ain kindt zu seinen tagn
komen sey daz es lehenpar
mug gesein des sol swern
sein nachster freundt es sey
von vat ad von mut ob er
die hat vnd ob sy des nit
wissent so sol swern sein
vormund ob er des wayss
vnd swert der kumer fur
daz kindt denoch sol es da-
mit nicht verlesen wan
sol jm greffen oben an dem
mundt hat er klains her da
daz ist ain gezeug vindt
man jm vnder den vechsen
klains her daz ist der andt
gezeug vindt man jm klains
her zwischen den baynem
daz ist der drit gezeug da
mit hat d knab seine jar
behabt wenn er dyssells
kreutz hat daz ist so er her
hat zu den vier seiten
so vor gesprochen ist

Wenn ain lehenbar ist

Wenat mag gezeug sein
der nicht zu seinen tagn
komen ist vnd daz sullen wir bas
bestanden Ain kindt das prin
jar alt ist vnd dy wochn das
ist lehenpar vnd ist es xviij
jar alt so swert es wol vmb
sein selbs gestaft vnd es
mag wenant gezeug sein
e das es xviij jar alt ist wie
jungst das kindt ist vnd hat
es anien vogt der zu recht
sein vogt ist vnd ist er dey
hren man von dem daz kindt
das lehen hat vnd prinigt er
das kind zu seinem herzen
vnd verdert er jm daz lehn
als recht ist der hr sol dem
kind daz lehen nit recht leyh
wan sol aber dem hrn gewn
hait thun ob der kindt mez sey
dey ants daz sy den hrn wht
anmüten daz er dyssells lehn
gut kunn kind mez leyhe dem